

In der aktuellen Saison erwarten die junge Mezzosopranistin zahlreiche interessante Projekte. So freut sie sich auf eine Tournee mit Bachs *Weihnachtsoratorium* begleitet vom Kammerorchester Basel und dem Chor des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Howard Arman. Des Weiteren singt sie Bachs *Magnificat* unter dem neuen Chefdirigenten des NDR Chores Klaas Stok. Internationale Konzertreisen führen sie nach Südafrika sowie Israel. Dort gastiert sie auf Einladung von Avner Biron und seiner The Israel Camerata Jerusalem mit der Solotournee *In Beethoven's Shadow*. Auf dem Programm stehen Arien und Szenen von Cherubini, von Neukomm und Respighi. Weitere Höhepunkte bilden eine CD-Einspielung von Loewes Passionsoratoriums *Das Sühnopfer des Neuen Bundes* im Label Bayerischer Rundfunk/OehmsClassics sowie eine Konzertreihe mit Mahlers Orchesterzyklus *Lieder eines fahrenden Gesellen*.

Bereits während ihrer Studienzeit konnte sich Ulrike Malotta im Konzertfach etablieren. Dabei erarbeitete sie sich ein breitgefächertes Repertoire von der Renaissance bis hin zur Moderne. Sie musiziert regelmäßig mit Klangkörpern wie Le Concert Lorrain, dem Collegium 1704, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Kammerorchester Basel, den Bochumer Symphonikern, dem Münchner Rundfunkorchester, dem Münchener Kammerorchester, den Bamberger Symphonikern sowie dem Balthasar-Neumann-Chor und der Camerata Vocale Freiburg. Unter der Leitung von Peter Dijkstra sang sie die Altpartie in Bachs *Johannes-Passion* mit Concerto Köln und dem Chor des Bayerischen Rundfunks. Eine CD-Aufnahme davon erschien im Label BR Klassik.

Immer wieder gastiert die junge Sängerin in Konzertsälen wie dem Münchner Prinzregententheater, dem Herkulessaal der Residenz, der Philharmonie am Gasteig, der Alten Oper Frankfurt, der Konzerthalle Bamberg, dem Konzerthaus Freiburg, dem NOSPR Konzerthaus Kattowitz, dem Rudolfinum Prag, im deSingel Antwerpen und in La Maison Symphonique de Montréal. Dabei arbeitet sie mit Dirigenten wie Václav Luks, Lars Ulrik Mortensen, Ainars Rubikis, Alexander Liebreich und Ulf Schirmer zusammen. Auslandskonzertreisen führten sie bereits in die Schweiz, nach Österreich, Belgien, Italien, Frankreich, Tschechien, Polen, Russland, Norwegen und Kanada.

Eine besondere Liebe hegt Ulrike Malotta für den Liedgesang. Sie musizierte mit Helmut Deutsch, Hilko Dumno, Götz Payer und Pauliina Tukiainen. Erst kürzlich gab sie eine Reihe von Liederabenden, in deren Zentrum Mussorgskys Zyklus *Kinderstube* stand.

Auf der Opernbühne war die Mezzosopranistin schon mehrfach zu erleben. So zum Beispiel als Cristina in Donizettis *I pazzi per progetto* (Regie: Karsten Wiegand), in der Rolle des Ramiro in Mozarts *La finta giardiniera* (Regie: Lydia Steier), als Dritte Dame in Mozarts *Die Zauberflöte* (Regie: Doris Heinrichsen), als Endimione in Cavallis *La Calisto* (Regie: Cordula Däuper) am Staatstheater Darmstadt sowie als Hexe in einer Kinderfassung von Humperdincks *Hänsel und Gretel* (Regie: Dorothea Kirschbaum) an der Oper Frankfurt.

Ulrike Malotta begann ihre Gesangsausbildung in München bei Tanja d'Althann und studierte anschließend an der HMT München sowie an der HfMDK Frankfurt in der Klasse von Prof. Hedwig Fassbender.

Sie besuchte Meisterkurse bei Christa Ludwig, Christian Gerhaher, Helmut Deutsch, Andreas Scholl, Angelika Kirchschrager, Rudolf Piernay und Helmuth Rilling.

[www.ulrikemalotta.de](http://www.ulrikemalotta.de)